

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 21. Februar 2024

§ 213

Motion GLP-Fraktion «Freizeitpass Glarnerland; Leistungsauftrag für Digitalisierung der Glarner Tourismus- und Freizeitindustrie»

(Bericht Regierungsrat, 6.2.2024)

Ruedi Schwitter, Näfels, Unterzeichner, bedankt sich für die Stellungnahme des Regierungsrates. – Die GLP-Fraktion interpretiert den regierungsrätlichen Bericht dahingehend, dass deren Idee auf fruchtbaren Boden fiel. Nun ist es am Regierungsrat, das zarte Pflänzchen zu hegen und zu pflegen. Ein digitaler Freizeitpass erlaubt es, aus dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest einen nachhaltigen Gewinn für das Glarnerland zu ziehen – sofern er zeitgerecht umgesetzt werden kann. Der Regierungsrat führt aus, dass es verschiedene mögliche Varianten einer Finanzierung gibt. Dazu gehört auch der Digitalisierungsfonds des Kantons. Diesem fehlt aber noch das Reglement. Aus Sicht der GLP-Fraktion würde aber auch einer Finanzierung aus dem Tourismusfonds nichts im Weg stehen. Denn die bestehenden Kriterien werden von diesem zukunftsgerichteten Projekt erfüllt. Dieser Fonds verfügte Ende 2022 über rund 900'000 Franken. Es ist davon auszugehen, dass diese Mittel im Jahr 2023 nicht vollständig verwendet wurden. Mit der Einlage von weiteren 500'000 Franken im Rahmen des Budgets 2024 sollte der Fonds in der Lage sein, dieses Projekt zu stemmen, ohne dass dadurch andere touristische Projekte gefährdet würden. Die GLP-Fraktion glaubt dem Regierungsrat, dass er eine Lösung für die Finanzierung findet. Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest ist eine einmalige Chance.

Darüber hinaus wird das Wort nicht mehr verlangt. Die Motion ist abgelehnt.